Gottesdienstordnung ; Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **40 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

allein weiss, wieviel Trost und Kraft er hier gefunden. Man kann nicht an diesen ehrwürdigen Abt denken, ohne sich in Ehrfurcht vor seiner Tugendgrösse zu verneigen! Seinen beiden Nachfolgern, Dom Robert Laverdure (1949—1951) und Dom Bernhard Benz (1951—1954) war nur eine kurze Regierungszeit beschieden. Dem ersten nahm der Tod den Stab aus der Hand, der zweite musste ihn aus Gesundheitsrücksichten niederlegen. Die Abtei konnte aber in dieser bedrängten Zeit vor dem wirtschaftlichen Ruin bewahrt werden. Seit 1959 leitet Dom Franciscus Rubrecht aus Türkheim in benediktinischer Diskretion die wieder erstarkte Gemeinschaft. Ein Konvent, der so viele Stürme überstand, darf ruhig in die Zukunft blicken. In einem Land, dessen märchenhafte Fruchtbarkeit den Bewohnern und Besuchern die Freuden des festlichen Tisches und froher Geselligkeit geradezu aufdrängt — in einer Zeit, da selbst Christen sich hemmungslos dem Sinnenrausch sündhafter Vergnügen ergeben, kommt Ölenberg als einer Stätte des Gebetes und der Busse eine nicht zu ermessende Bedeutung zu. Als einzige Abtei im Elsass hütet der Konvent das benediktinische Erbe einer ruhmreichen Vergangenheit. Die Mönche von Mariastein schicken ihren tapfern Nachbarn Grüsse mitbrüderlicher Verbundenheit! P. Vinzenz

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MÄRZ

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass alle Katholiken erkennen, dass die Erneuerung der Kirche mit der Erneuerung jedes einzelnen beginnt.

Dass die Katholiken Vietnams durch apostolischen Eifer ihre Mitbürger zu Christus führen.

Gottesdienste:

An *Werktagen:* Hl. Messen von 5.30 bis 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00: Amt in der Basilika. 15.00: Vesper. 19.45: Komplet.

An *Sonn- und Feiertagen:* Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 in der Basilika. 9.30: Hochamt mit Predigt. 11.00: Spätmesse mit Kurz-Predigt. 15.00: Vesper, Segen und Salve. 19.45: Komplet. Änderungen am betreffenden Tage!

1. Fr. Wochentag mit Eigenmesse. — Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und sakramentaler Segen.
2. Sa. Fastenmesse. — Priestersamstag.
3. So. 1. Fastensonntag.
4. Mo. Fastenmesse. — In der Fastenzeit jeden Abend nach der Komplet gesungenes «Miserere» (Sühne-Psalm) und Segen.
5. Di. Fastenmesse.
6. Mi. Quatember-Mittwoch. Fastenmesse. Aufopferung um würdige Priester. — Gebetskreuzzug: Hl. Stillmessen um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Hochamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten. Gesungene Vesper. Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt und Segen. Vollkommener Ablass in Mariastein.
7. Do. Fastenmesse. Konventamt vom hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer und Patron der hl. Theologie.
8. Fr. Quatemberfreitag. Fastenmesse. Wir bitten um Priesterberufe.
9. Sa. Quatembersamstag. Fastenmesse. Erwähnung der hl. Franziska von Rom. Heute Gebet um Priesterberufe.
10. So. 2. Fastensonntag.
11. Mo. Fastenmesse.

12. Di. Hl. Gregor der Grosse, Papst und Kirchenlehrer. 2. Gebet aus der Fastenmesse. Fastenpräfation.
13. Mi. Fastenmesse.
14. Do. Fastenmesse.
15. Fr. Fastenmesse.
16. Sa. Fastenmesse.
17. So. 3. Fastensonntag.
18. Mo. Fastenmesse. Erwähnung des hl. Bischofs Cyrill von Jerusalem, Kirchenlehrers. — 15.00 Vesper vom hl. Josef.
19. Di. Fest des hl. Josef, Bräutigams der Gottesmutter und Schutzpatrones der ganzen Kirche. Feiertag in Mariastein. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen.
20. Mi. Fastenmesse. — 15.00 Vesper vom hl. Benediktus.
21. Do. Hl. Benediktus, Abt und Patriarch der abendländischen Mönche. — 5.30 bis 7.00 und 8.00 sowie 9.00 hl. Stillmessen in der Gnadenkapelle. 10.00 Terz und Pontifikalamt. 15.00 Vesper, «Miserere» und Segen. Toties-quoties-Ablass in Benediktinerkirchen von 12.00 Uhr des 20. bis 24 Uhr des 21. März. Bedingungen gleich wie an Allerseelen.
22. Fr. Fastenmesse.
23. Sa. Fastenmesse.
24. So. 4. Fastensonntag («Laetare»).
25. Mo. Fest Mariä Verkündigung. Feiertag in Mariastein. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen. Vollkommener Ablass in Mariastein.
26. Di. Fastenmesse.
27. Mi. Fastenmesse. Erwähnung des hl. Johannes von Damaskus, Kirchenlehrers.
28. Do. Fastenmesse.
29. Fr. Fastenmesse.
30. Sa. Fastenmesse.
31. So. Passionssonntag. Präfation vom hl. Kreuz. — Tag der Erwählung unseres hochwürdigsten Abtes Basilius.

April:
3. Mi. Gebetskreuzzug.

P. Ignaz

WALLFAHRTSCHRONIK

Wer geht schon bei einer Aussentemperatur von minus 15 Grad in eine Kirche, deren Temperatur acht Grad unter dem Gefrierpunkt liegt! Da fühlt man sich wohler in der angenehm geheizten Dorf- oder Stadtpfarrkirche. Deshalb waren im verflossenen Monat fast keine Pilger zu sehen, ausser einigen Wintersportlern, die nach den Freuden auf den Schneehängen des Blauens die Mutter Gottes in der Felsengrotte grüssten. Dass die Kälte der Jugend keinen Eindruck macht, zeigte die Wallfahrt der Pfadfinder von Aesch (BL), einer Jugendgruppe aus St. Anton, Basel, und die Aufnahmefeier der Kongregation von Therwil (BL). Am 26. fand ein Einkehrtag für schulentlassene Mädchen aus dem Kanton Baselland statt.

Fast wie zum Ausgleich war der «Betrieb» im Kloster umso grösser. Anfangs Monat kamen Liturgie-Sachverständige aus den Schweizer Benediktinerklöstern zusammen. Bischof Aldo M. Patroni S. J. von Calicut besuchte unsern Wallfahrtsort. Die Pfarrherren der Basler Stadtpfarreien überbrachten Abt und Konvent ihre Neujahrswünsche. Am 22. wurde das Fest des hl. Vinzenz, des 1. Klosterpatrons mit einem feierlichen Pontifikalamt begangen. – Ein seltener Freudentag für die Mönchsfamilie war das Hochfest der Erscheinung des Herrn. Nach dem Opferungsvers des Pontifikalamtes legten die vier Fratres Augustin Grossheutschi, Nikolaus Gisler, Lukas Schenker und Alban Leus in die Hände des Abtes ihre feierlichen Gelübde ab. Vier junge Menschen weihten sich fürs ganze Leben dem Dienste Gottes und der Kirche. P. Dr. Anselm Bütler zeigte ihnen und den anwesenden Verwandten und Pilgern in seinem Kanzelwort am Beispiel der drei Weisen aus dem Morgenland Aufgabe und Weg des Mönches: Gott zu suchen. Möge der hl. Benedikt den Neuprofessen stets Führer sein: «Kommt, Söhne, höret auf mich. Die Furcht Gottes will ich euch lehren!»

P. Philipp